

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
--------------	---

Abkürzungsverzeichnis.....	9
----------------------------	---

## I. Einleitung

1. Einleitung und Hinführung zum Thema.....	17
---	----

1.1 Entwicklung der Fragestellung.....	17
1.1.1 Die Dimensionen sozialpädagogischer Theoriebildung.....	21
1.1.2 Die Grenzen und Nachteile dieses Ansatzes.....	28
1.1.3 Das Dennoch einer notwendigen alltagsorientierten Annäherung.....	30
1.1.4 Die zu untersuchenden Alltagsdimensionen.....	33
1.1.5 Das Warum der sozialpädagogischen Annäherung.....	36

---

1.2 Methodische Vorgehensweise und thematischer Überblick.....	45
1.2.1 Genaue Klassifikation der zugrunde liegenden Literatur.....	47
1.2.2 Die Analogie zur abduktiven Forschungslogik.....	50
1.2.3 Zur genauen thematischen Vorgehensweise.....	51

---

1.3 Eingrenzung der Fragestellung.....	57
--	----

## II. Hauptteil

2. Epidemiologische Betrachtung des Alkoholismus und der Alkoholikerhilfe in der DDR.....	61
--	----

2.1 Definition des Alkoholismus in der DDR.....	62
<hr/>	
2.2 Epidemiologische Untersuchungen zum Alkoholismus in der DDR.....	66
<hr/>	
2.3 Diagnostik der Alkoholabhängigkeit.....	73
<hr/>	
2.4 Entwicklungen des Alkoholverbrauchs in der DDR.....	77
<hr/>	
2.5 Personenbezogene Alkoholismusverteilung.....	91
<hr/>	
2.6 Regionale Verteilung innerhalb der DDR.....	98
<hr/>	
2.7 DDR im internationalen Vergleich.....	103
<hr/>	
<b>3. Ideologische Aspekte, Hintergründe und Überlegungen zum</b>	
<b>Alkoholverbrauch und Alkoholismus in der DDR.....</b>	<b>105</b>
<hr/>	
3.1 Blumers Annäherung an soziale Probleme als kollektives Verhalten und der Bezug zum Alkoholismus.....	108
<hr/>	
3.2 Die individuelle Persönlichkeit des Alkoholikers und ihre gesellschaftlichen Wurzeln.....	110
<hr/>	
3.3 Die Stellung der Partei- und Staatspolitik zum Thema des Alkoholismus und seine Bekämpfung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe.....	115
<hr/>	

3.4	Staatliche Maßnahmen resp. gesundheitspolitische Notwendigkeiten.....	127
<hr/>		
3.5	Die normative Komponente im sozialistischen Alkoholismusverständnis im Vergleich zu Fahrenkrugs interpretativer Alkoholsoziologie.....	141
<b>4.</b>	<b>Die Institutionen und Professionen der Alkoholikerhilfe und ihre sozialpädagogische Teilhabe.....</b>	<b>147</b>
4.1	Die Entwicklungslinien von 1945 bis 1989 und deren Einteilung in 4 Phasen.....	148
4.1.1	Die Vorphase (1945-49).....	150
4.1.2	Die Frühphase (1950-65).....	152
4.1.3	Die Phase der zunehmenden Akzeptanz der Alkohol- krankheit (1965-75).....	154
4.1.4	Die Phase der spezialisierten Betreuung (1975-89).....	158
<hr/>		
4.2	Die Impulse in der ostdeutschen Alkoholikerhilfe.....	160
<hr/>		
4.3	Die Behandlung.....	164
4.3.1	Die stationäre Versorgung Alkoholkranker.....	169
4.3.2	Der ambulante Bereich.....	173
4.3.3	Der teilstationäre Bereich.....	181
<hr/>		
4.4	Die Integration der Sozialarbeit in den einzelnen Bereichen.....	185

<b>5. Die sozialpädagogische Bedeutung der Betriebe und Arbeitskollektive innerhalb der Alkoholikerhilfe und ihr modernisierungstheoretischer Rahmen.....</b>	<b>191</b>
5.1 Zur rechtlichen Situation von Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit im Betrieb.....	195
<hr/>	
5.2 Der Alkoholabhängige als Desintegrierter und die Ansatzpunkte der betrieblichen Betreuungsmöglichkeiten.....	200
5.2.1 Die Desintegration des Abhängigen.....	202
5.2.2 Der Ansatz und das „Warum“ sozialpädagogischer Maßnahmen im Arbeitsprozess.....	209
5.2.3 Das Prinzip der Moralökonomie als Ausgangspunkt sozialpädagogischer Bemühungen im Arbeitsprozess.....	212
<hr/>	
5.3 Die besondere Brigade als Ort der Wiedereingliederung in gesellschaftliche Normen und Werte, ihre rechtlichen Grundlagen sowie die Einordnung ihrer modernisierungstheoretischen Aspekte.....	214
5.3.1 Überlegungen zur gesetzlichen Stellung, rechtlichen Grundlegung und gesellschaftspolitischen Einordnung der besonderen Brigaden.....	215
5.3.2 Die Ziele der Eingliederung – Umerziehung, Integration und Hilfe.....	230
<hr/>	
5.4 Die besondere Brigade als Ort alltagsorientierter sozialpädagogischer Hilfe.....	232
<hr/>	
5.5 Die Betriebsbetreuungsstellen.....	245

---

5.6 Die Konstitution Sozialer Arbeit als alltagsorientierte sozialpädagogische „stille Teilhabe“ oder auch die „geduldete Sozialarbeit“ – Soziale Arbeit als Integrationskonzept.....	250
---	-----

---

5.7 Die modernisierungstheoretische Interpretation des entworfenen Integrationskonzeptes Sozialer Arbeit.....	255
---	-----

---

### **III. Schluss**

<b>6. Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse.....</b>	<b>269</b>
--	------------

6.1 Bestehende Ansatzpunkte und Ergebnisse der rekonstruktiven Betrachtung sozialpädagogischer Bemühungen in der DDR-Alkoholikerhilfe.....	272
--	-----

---

6.2 Abschließende Bewertung und Beurteilung sowie Vorstellung offener Fragen.....	279
---	-----

---

<b>7. Literaturverzeichnis.....</b>	<b>283</b>
-------------------------------------	------------

<b>8. Anhang.....</b>	<b>319</b>
-----------------------	------------